

Modulabschlussprüfung Mastermodul 1: „Lernen in der Sekundarstufe I“ (HRSGe)

Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung muss über PAUL bis zum Ende des jeweiligen Prüfungsanmeldezeitraums erfolgen. Dort können Sie sich (auch) einen Prüfenden auswählen.

Sobald Sie sich in PAUL bei einer/m Prüfer/in angemeldet haben¹, sind Sie verbindlich im laufenden Semester zur Modulabschlussprüfung angemeldet. Alle weiteren Informationen erhalten Sie von Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer (Homepage, Aushang o.ä.). Es wird empfohlen sich zeitnah nach erfolgter Anmeldung bei der/dem Prüfer/in zu melden. Darüber hinaus empfehlen wir, an der Infoveranstaltung zur MAP1 teilzunehmen.

Sie legen die Modulabschlussprüfung (Modul 1 „Lernen in der Sekundarstufe I“ im M.Ed. HRSGe) als 20-seitige Hausarbeit² (zzgl. Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis) ab. Gegenstand ist die theoriegeleitete Reflexion einer komplexen Situation aus Ihrer eigenen Schulpraxis. Dazu reichen Sie eine max. einseitige Fallbeschreibung unter Angabe Ihres gewählten inhaltlichen Schwerpunkts (s. u.) ein. Sie nehmen einen Sprechstundetermin zur Absprache des Hausarbeitsthemas wahr.

1. Schriftliche Falldarstellung

Sie stellen diese Situation zunächst anschaulich dar (¾ Seite, Schriftgröße 12, Schriftart Arial, Times New Roman oder Calibri, Zeilenabstand 1,5). Skizzieren Sie danach kurz (¼ Seite), aus welcher theoretischen Perspektive Sie diese Problemsituation der Hausarbeit schwerpunktmaßig analysieren und reflektieren wollen. Bei der Formulierung Ihres Falls achten Sie auf eine bewertungs- und interpretationsfreie Beschreibung des beobachtbaren Verhaltens der beteiligten Personen und verdeutlichen ggf. eigene Interpretationen. Wählen Sie für Ihre Bearbeitung einen Schwerpunkt aus der folgenden Sammlung:

- Pädagogische Diagnose (v. a. mit Blick auf den Übergang Grundschule – Sekundarstufe I)
 - Ausgestaltung individualisierter, kooperativer, motivationsfördernder Lernumgebungen
 - Erfassung von Kompetenzzuwachs und Leistungsbewertung
 - Diagnose und Förderung von Begabungen und individuellen Interessen (v. a. vor dem Hintergrund weiterführender Bildungsgänge)
 - Sachgemäße Beratung im Zusammenhang mit der Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt bzw. des weiteren Bildungsweges
- **Formulieren Sie eine konkrete Fragestellung zu Ihrem Fall.**
- **Laden Sie diese Falldarstellung VOR der Sprechstunde in PANDA (in den Ordner Ihres Prüfenden) hoch.**

2. Vereinbarung einer Fragestellung für die Hausarbeit in der Sprechstunde

Die Festlegung der endgültigen Fragestellung für die Arbeit findet im Einzelgespräch statt. **Zu Ihrem gewählten Schwerpunkt wird noch ein weiterer inhaltlicher Aspekt von der/m Prüfer/in ergänzt.**

Dieser zweite Schwerpunkt sollte ebenfalls (kurz) auf den Fall bezogen werden.

3. Abgabetermin

Spätester, verbindlicher Abgabetermin der Hausarbeit ist das jeweilige Semesterende (WiSe: 31.03./SoSe 30.09.). Die Abgabe erfolgt in zweifacher Form: Sie geben ein ausgedrucktes Exemplar inkl. unterschriebener Eigenständigkeitserklärung per Post oder Postfach auf dem H5-Flur ab und laden die Hausarbeit zusätzlich in PDF-Form in PANDA (in den Ordner Ihres Prüfenden) hoch³.

4. Weiterführende Hinweise

Auf den folgenden Seiten finden Sie weitere Hinweise/Vordrucke zur Prüfungsliteratur, Bewertungskriterien und der Eigenständigkeitserklärung und möglichem Aufbau der Arbeit.

Viel Erfolg!

¹ Sollten Sie sich VOR dem WiSe 2016/17 zum Modul 1 angemeldet haben, müssen Sie sich zunächst zur Prüfung anmelden und dann in einem zweiten Schritt einen Prüfer wählen!

² Als Übergangsregelung können Sie auch eine mündliche Prüfung ablegen, sofern Sie bereits Ihre Modulabschlussprüfung im Modul 2 schriftlich abgelegt haben.

³ Derzeit (10/2021) sind die langfristigen Vorgaben über die Form der Abgabe unklar, im PANDA Kurs finden Sie jeweils aktuelle Hinweise, sollte bspw. eine reine digitale Abgabe ausreichen.

Prüfungsliteratur (elektronische Ressourcen sind – sofern vorhanden – direkt verlinkt!)

(Es handelt sich hierbei um Empfehlungen für Ihren Einstieg ins Thema, weitere eigens recherchierte Primärliteratur zur Bearbeitung Ihrer konkreten Fragestellung muss von Ihnen ergänzt werden!)

Überblicksliteratur

Arnold, K.-H./Sandfuchs, U./Wiechmann, J. (Hrsg.) (2009): Handbuch Unterricht. (2. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

[Seidel, T./Krapp, A. \(Hrsg.\) \(2014\): Pädagogische Psychologie \(6. Aufl.\). Weinheim/Basel: Beltz.](#)

Pädagogische Diagnose (v.a. mit Blick auf den Übergang Grundschule – Sekundarstufe I)

Bellenberg, G., u. a. (Hrsg.) (2011): Übergänge. Friedrich Jahresheft XXIX. Erhard-Friedrich-Verlag: Seelze.

[Maaz, K., u. a. \(Hrsg.\) \(2010\): Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule. Bundesministerium für Bildung und Forschung: Berlin.](#)

[van Ophuysen, Stefanie/Bea Harazd \(2011\): Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule – Gestaltung, Beratung, Diagnostik. Publikation des Programms SINUS an Grundschulen.](#)

Ausgestaltung individualisierter, kooperativer, motivationsfördernder Lernumgebungen

[Kiel, E. \(2018\): Unterricht sehen, analysieren, gestalten \(3. Aufl.\). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.](#)

Konrad, K./Traub, S. (2018): Selbstgesteuertes Lernen: Grundwissen und Tipps für die Praxis (6. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Konrad, K./Traub, S. (2016): Kooperatives Lernen. Theorie und Praxis in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Kunter, M./Trautwein, U. (2013): Psychologie des Unterrichts. Paderborn: Schöningh.

Wahl, Diethelm (2013): Lernumgebungen erfolgreich gestalten: vom tragen Wissen zum kompetenten Handeln (3. Aufl.). Bad Heilbrunn, Klinkhardt.

Erfassung von Kompetenzzuwachs und Leistungsbewertung

Grunder, H.-U./Bohl, T. (Hrsg.) (2012): Neue Formen der Leistungsbeurteilung in Sekundarstufen I und II (4. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider VH.

[Hesse, I./Latzko, B. \(2017\): Diagnostik für Lehrkräfte \(3. Aufl.\). Opladen: Budrich.](#)

[Ingenkamp, K./Lissmann, U. \(2008\): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.](#)

[Jürgens, E./Lissmann, U. \(2015\): Pädagogische Diagnostik. Grundlagen und Methoden der Leistungsbeurteilung in der Schule. Weinheim/Basel: Beltz.](#)

Sacher, W./Winter, F. (Hrsg.) (2011): Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen. Hohengehren: Schneider Verlag.

Diagnose und Förderung von Begabungen und individuellen Interessen (vor dem Hintergrund weiterführender Bildungsgänge)

[Ingenkamp, K./Lissmann, U. \(2008\): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz; insbes. Kap. 4, 202ff.](#)

[Kiel, E. \(2018\): Unterricht sehen, analysieren, gestalten \(3. Aufl.\). Bad Heilbrunn: Klinkhardt](#)

Neißer, Barbara, Glattfeld, Eva (Hrsg.) [u.a.] (2012): Gemeinsam erfolgreich! Kooperation und Teamarbeit an Schulen. Köln: Link.

Sachgemäße Beratung im Zusammenhang mit der Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt

Bührmann, T./Wiethoff, C. (2013): Erfolgreiche Berufsorientierung für Jugendliche. Forschungsergebnisse und Handlungsempfehlungen für Schule und sozialpädagogische Praxis. Paderborn/Freiburg: IN VIA Verlag.

[Hertel, S./Schmitz, B. \(2010\): Lehrer als Berater in Schule und Unterricht. Stuttgart: Kohlhammer.](#)

Köck, M./Stein, M. (Hrsg.) (2010): Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf. Voraussetzungen und Hilfestellungen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

[Schnebel, S. \(2012\): Professionell beraten. Beratungskompetenz in der Schule \(2. Aufl.\). Weinheim/Basel: Beltz.](#)

Hinweise zum Aufbau der MAP1-Hausarbeit (Modulabschlussprüfung im Modul „Lernen in der Sekundarstufe I“)⁴

Die Gliederung der Hausarbeit sollte anhand folgender zentraler Punkte erfolgen (muss aber nicht zwingend genauso aufgebaut sein):

1. Einleitung (eigenes Fallbeispiel, Fragestellung, Einordnung in die gewählten Themenbereiche, Aufbau der Arbeit)

Hier führen Sie mithilfe der Darstellung des eigenen Falles (max. ¾ Seite) zur eigenen zentralen und konkreten Fragestellung (bzw. zu den beiden Fragestellungen) hin: Begründen Sie die Wahl Ihrer Fragestellung(en) und ordnen diese kurz (!) in die beiden Themenbereiche Ihrer Prüfungsordnung (s. o.) ein. Anschließend geben Sie einen Überblick über den Aufbau der Hausarbeit.

2. Darstellung des theoretischen Hintergrundes

Die Begrifflichkeiten, Konstrukte und Zusammenhänge der Fragestellung(en) werden theoretisch geklärt und mithilfe einschlägiger (Primär-) Literatur fundiert. Bearbeiten Sie Ihre Fragestellung(en) vertieft mithilfe von jeweils max. zwei Theorien/Ansätzen/Modellen. *Vergessen Sie dabei nicht die Quellenangaben!*

3. Anwendung des/der gewählten Theorien/Ansätze/Modelle auf das eigene Fallbeispiel

3.1 **Analyse des Falles:** Wie lässt sich das Verhalten, Handeln etc. im Fallbeispiel mithilfe des gewählten Ansatzes erklären?

3.1 **Konsequenzen für den Fall:** Wie würden Sie sich (auf Grundlage der gewählten Theorien/Ansätze/Modelle) in einer solchen Situation verhalten?

Nutzen Sie dabei Verweise auf den Theorieteil oder direkte Quellenangaben!

Gerade bei den Kapiteln 2 und 3 steht es Ihnen frei, die Aufteilung bzw. Verknüpfung der beiden Themenschwerpunkte selbstständig vorzunehmen.

4. Reflexion und Fazit

4.1 **Bildungswissenschaftliche Reflexion:** Reflektieren Sie die von Ihnen in Kap. 3.1 dargestellten praktischen Konsequenzen der gewählten Theorien/Ansätze/Modelle kritisch vor dem Hintergrund professionellen pädagogischen Handelns in der Schule.

4.2 **Bezug zum eigenen professionellen Selbst:** Stellen Sie Bezüge zur Entwicklung des professionellen Selbst her. Welche Konsequenzen ziehen Sie persönlich aus der Bearbeitung des Falles mit den gewählten Schwerpunkten.

5. Literaturliste

Hier finden sich die Angaben zu ALLEN Quellen, die sie genutzt haben. In alphabetischer Reihenfolge.

⁴ vgl. „Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an HRSGe für das bildungswissenschaftliche Studium an der Universität Paderborn“. abrufbar über <https://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/lehramtsstudium-und-pruefungen/lehramtsstudium-master-of-education/master-of-education-fuer-die-lehraemter-g-hrsge-gyge-bk-mit-gleichwertigen-faechern-und-ab-wise-201718-sp/pruefungsordnungen-med-ab-wise-201617/>

Bewertungskriterien Modulabschlussprüfung Mastermodul 1 schriftlich

Nach folgenden Kriterien wird Ihre Hausarbeit bewertet:

Äußere Form

- angemessener Sprachstil, gendersensible Sprache?
- Deckblatt vorhanden und vollständig?
- Gliederung angemessen und vorhanden?
- Zitation nach wissenschaftlichen Standards (Eindeutigkeit, Einheitlichkeit)?
- Literaturverzeichnis vorhanden, vollständig und einheitlich?

Fallarbeit

- Begründung für die Fallauswahl ist plausibel und die (persönliche und allgemeine) Relevanz des Lernanlasses wird deutlich.
- Die Fragestellung ist klar und angemessen formuliert.

Theoretische Einbindung

- sachrichtige Darstellung?
- Verwendung von Literatur (Theorien, methodische Zugänge, empirische Befunde)?
- fundierte Analyse des Falls unter Bezugnahme auf Literatur?
- Konsequenzen für den Fall („Wie würden Sie beim nächsten Mal vorgehen?“)?

Reflexion

- persönliche Relevanz / Konsequenzen?
- Bezug zu professionellem Lehrer_innenhandeln?

Stringenz

- Gesamtaufbau logisch?
- Argumentation durchgängig strukturiert, transparent und plausibel?

Hinweise zum Verfassen einer Hausarbeit (Institut für Erziehungswissenschaft):

https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Institute/erziehungswissenschaft/Bildungsmanagement-in-der-Weiterbildung/Wiss_Arbeiten_rev.pdf

Erklärung über die selbständige Auffassung einer schriftlichen Arbeit

Diese Erklärung muss der Modulabschlussprüfung 1 („Lernen in der Sekundarstufe I“), die im Rahmen des Lehramtsstudiums HRSGe im Institut für Erziehungswissenschaft eingereicht wird, beigefügt werden.

Hiermit versichere ich, Matrikel-Nr.

die schriftliche Arbeit mit dem Thema

.....
.....

Abgabedatum:

selbständig verfasst und ausschließlich die angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet sowie aus diesen entnommene Gedanken und Formulierungen in angemessener Form gekennzeichnet zu haben. Des Weiteren versichere ich, diese Arbeit weder in dieser noch in modifizierter Form bereits in einem anderen Zusammenhang als Prüfungsleistung eingereicht zu haben.

Mir sind die „Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Universität Paderborn⁵“ (insbes. §§ 26) bekannt.

Paderborn, den
(Unterschrift)

⁵ <https://plaz.uni-paderborn.de/lehrerbildung/lehramtsstudium-und-pruefungen/lehramtsstudium-master-of-education/master-of-education-fuer-die-lehraemter-g-hrsg-e-gyge-bk-mit-gleichwertigen-faechern-und-ab-wise-201718-sp/pruefungsordnungen-med-ab-wise-201617/>